

Andacht auf dem Wallfahrtsweg zur Woche für das Leben 2018

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Einleitung:

V.: Die ökumenische Woche für das Leben widmet sich 2018 den vielschichtigen Fragen, die sich Frauen und Paaren vor oder während einer Schwangerschaft stellen. Unter dem Thema „Kinderwunsch – Wunschkind – Unser Kind!“ wendet sich die Woche 2018 der Pränataldiagnostik zu.

Die vorgeburtliche Diagnostik soll von ihrem Zweck her der besseren medizinischen Versorgung von Mutter und Kind bei einer Risikoschwangerschaft dienen. Doch können mit vorgeburtlichen Untersuchungen auch gravierende Belastungen und Gefahren für die werdenden Eltern und die noch ungeborenen Kinder einhergehen.

Die Kirchen verstehen den Wunsch der werdenden Mütter und Paare nach einem gesunden Kind und wollen alles ihnen mögliche tun, um sie in ihrer Sehnsucht, ihren Sorgen und auch ihren Konflikten gut zu begleiten. Hier sehen sie sich als Kirchen eindeutig in der Pflicht: Wir lassen sie nicht allein!

Aber die Kirchen sehen auch die gesamte Gesellschaft in der Pflicht und fragen deshalb, ob sich mit der Verbreitung vorgeburtlicher Diagnostik nicht auch eine Einstellung gegenüber behindertem Leben herausstellt, die jenes zu vermeiden sucht? Jedem Kind kommt die gleiche Würde zu, unabhängig von allen Diagnosen und Prognosen. Jedes Kind ist ein Bild Gottes und wird von ihm geliebt.

Mit der Woche für das Leben 2018 wollen die Kirchen deshalb einen positiven Akzent setzen. Sie ermutigen Eltern dazu, ihr Kind ohne Vorbehalt anzunehmen: „Ja, du bist unser Kind!“ Die Kirchen sind von Herzen dankbar allen Eltern, die die Herausforderung annehmen, Kindern mit Behinderung das Leben zu schenken und mit ihnen gemeinsam das Leben zu führen. Sie wissen um ihre Nöte, Sorgen und Belastungen und wollen an ihrer Seite stehen, um ihnen zu helfen.

(aus dem gemeinsamen Wort des evangelischen Landesbischofs Heinrich Bedford-Strohm und des katholischen Kardinals Reinhard Marx zur Woche)

Lied:

Singen wir zu Beginn das Lied „Was Gott tut, das ist wohl getan“ (GL 416,1-4)

Kyrie-Rufe

V.: Wichtiger als die Gesundheit des Leibes ist die Gesundheit der Seele. Deshalb bekennen wir dir, Herr, unsere Verfehlungen und bitten dich um Erbarmen in unserer Schwachheit.

Du hast uns nur wenig geringer gemacht als dich selbst, uns die Ehre der Gottebenbildlichkeit und der Gotteskindschaft geschenkt. Du willst uns teilhaben lassen an deiner Liebe und Freude, aus der heraus wir überhaupt erst entstanden sind. Wir bringen jedoch uns selbst und anderen oftmals Ablehnung entgegen, besonders dann, wenn jemand nicht unseren Vorstellungen entspricht. – Wir wollen umkehren und rufen zu dir:

V./A.: Herr erbarme dich

Jeder Mensch ist in deinen Augen teuer und wertvoll. Doch wir sind immer mehr dabei, über den Wert oder Unwert eines Lebens zu befinden, über das Leben selbst verfügen und uns damit an deine Stelle setzen zu wollen. Wir erkennen nicht an, dass DU der Schöpfer und Herr jedes Lebens bist. – Wir wollen umkehren und rufen zu dir:

V./A.: Herr erbarme dich

Du hast uns in die Familie und in die Gemeinschaft gerufen. Wir aber lassen allzu oft die Menschen in unserer Umgebung allein, die eine drückende Last zu tragen haben. Eltern mit kranken oder behinderten Kindern leiden an unserer Kälte und Selbstbezogenheit. – Wir wollen umkehren und rufen zu dir:

V./A.: Herr erbarme dich

Du hast dem Menschen die Werke deiner Hände zu Füßen gelegt, ihn zu Wissenschaft und Fortschritt befähigt. Wir jedoch setzen unser Können und unsere Technik nicht immer zum Nutzen und zum Heil aller Menschen ein, sondern lassen auch zu, dass sie die Unantastbarkeit der Person gefährden. – Wir möchten umkehren und rufen zu dir:

V./A.: Herr erbarme dich

Gebet

V.: Lasset uns beten:

Herr, du hast dich unser erbarmt und uns in Christus Vergebung geschenkt. Du bist uns nahe und richtest uns wieder auf. Unser Leben ist in deiner unendlichen Barmherzigkeit geborgen. Dich preisen wir, heute und alle Tage. Amen.

Lesung:

V.: Wir hören die Lesung aus dem Buch Jesaja

V.: Jetzt aber – so spricht der Herr, der dich erschaffen hat, Jakob, und der dich geformt hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir! Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir, wenn durch Ströme, dann reißen sie dich nicht fort. Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt, keine Flamme wird dich verbrennen. Denn ich, der Herr, bin dein Gott, ich, der Heilige Israels, bin dein Retter. Ich habe Ägypten als Kaufpreis für dich gegeben, Kusch und Seba an deiner Stelle. Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist und weil ich dich liebe, gebe ich Menschen für dich und für dein Leben ganze Völker. Fürchte dich

nicht, denn ich bin mit dir! Vom Aufgang der Sonne bringe ich deine Kinder herbei und vom Untergang her sammle ich dich. Ich sage zum Norden: Gib her! und zum Süden: Halt nicht zurück! Führe meine Söhne heim aus der Ferne, meine Töchter vom Ende der Erde! Denn jeden, der nach meinem Namen benannt ist, habe ich zu meiner Ehre erschaffen, geformt und gemacht.

V.: Wort des lebendigen Gottes

A.: Dank sei Gott.

Lied:

V.: Wir singen „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ (GL 392,1-5)

Evangelium:

V.: Wir hören die Frohe Botschaft aus dem Lukasevangelium:

Es geschah aber, dass sich zusammen mit dem ganzen Volk auch Jesus taufen ließ. Und während er betete, öffnete sich der Himmel und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

V.: Frohe Botschaft unseres Herrn Jesus Christus

A.: Lob sei Dir Christus

Besinnung

V: Wir wollen in einer kurzen Stille über dieses Evangelium nachdenken.

Vielleicht können wir uns fragen: Wo haben wir schon mal eine Stimme aus dem Himmel gehört: Du bist mein geliebter Sohn, du bist meine geliebte Tochter? Denken wir besonders an alle Menschen mit Behinderung, die wir kennen, denen wir begegnen, und an diejenigen, die vergessen werden und im Abseits stehen.

Stille

Rosenkranzgesätz:

Jesus, der alle Menschen liebt

Lied:

Wir singen das Lied „Credo in unum Deum“ GL 177

Fürbitten:

V.: Gott gehört unser Leben, ob wir jung sind oder alt, gesund und voller Kraft oder ob unsere Kräfte abnehmen, ob wir traurig sind oder froh. Zu ihm lasst uns beten:

V.: Du, Herr, hast uns Jesus Christus als deinen geliebten Sohn geoffenbart. Was du zu ihm gesagt hast, sprichst du auch jedem Einzelnen von uns zu: Du bist mein geliebter Sohn – Du bist meine geliebte Tochter. Vielen von uns fällt es schwer, diese wunderbare Zusage zu glauben. Schenke uns deinen Heiligen Geist, damit wir die Kostbarkeit der Gabe des Lebens immer mehr erkennen und einander darin wertschätzen und ehren.

Wir rufen zu Dir:

V./A.: Kyrie, Kyrie eleison. Christe, Christe eleison. Kyrie, Kyrie eleison.

V: In vielen werdenden Müttern und Eltern steckt eine tiefe Angst vor Überforderung. Sie schrecken davor zurück, ein krankes oder behindertes Kind anzunehmen. Schenke ihnen Vertrauen, damit sie ihre Sorgen ganz auf dich werfen können. Stehe ihnen kraftvoll bei, damit sie sich selbst mehr zutrauen und ihre Elternrolle in Liebe annehmen können. Führe sie mit Menschen zusammen, die ihre Situation bejahen, sie begleiten und neue Zuversicht vermitteln.

Wir rufen zu dir:

V./A.: Kyrie, Kyrie eleison. Christe, Christe eleison. Kyrie, Kyrie eleison.

V.: Menschen mit Behinderung brauchen Gesten, Worte und Taten, die ihnen zeigen, dass sie zu uns gehören. Sie brauchen wie wir Anerkennung und Unterstützung. Wandle unser Denken, damit wir ihnen Heimat geben und ihnen helfen, ihre eigenen Fähigkeiten zur vollen Entfaltung zu bringen. Schütze sie durch deine Gegenwart.

Wir rufen zu dir:

V./A.: Kyrie, Kyrie eleison. Christe, Christe eleison. Kyrie, Kyrie eleison.

V.: Frauen und Eltern, die ihr Kind nicht wollten oder zu einem Schwangerschaftsabbruch gedrängt wurden, werden meistens später von großen Schuldgefühlen und seelischer Not geplagt. Sie trauern um ihr Kind. Lass sie erkennen, dass sie in der Begegnung mit Dir Vergebung und Heilung finden. Lass sie aus der Erfahrung deiner Barmherzigkeit heraus einen neuen Anfang wagen.

Wir rufen zu dir:

V./A.: Kyrie, Kyrie eleison. Christe, Christe eleison. Kyrie, Kyrie eleison.

V.: Unsere Politiker haben weitreichende Entscheidungen zu treffen, viele Stimmen reden dabei auf sie ein. Lass sie auf deine Stimme in ihrem Gewissen hören und schenke ihnen die Weisheit zu unterscheiden, was dem Wohl und dem Lebensrecht der ungeborenen und vielleicht dauerhaft schwachen Kinder dient. Hilf ihnen, die nötigen Mittel zu ergreifen, damit sich Mitmenschlichkeit und Verantwortungsbewusstsein in unserer Gesellschaft stärker ausbreiten.

Wir rufen zu dir:

V./A.: Kyrie, Kyrie eleison. Christe, Christe eleison. Kyrie, Kyrie eleison.

V.: Wir gedenken derer, die aus dieser Welt geschieden sind. Nimm sie auf in dein Reich, wo sie dich als geliebte Söhne und Töchter schauen von Angesicht zu Angesicht.

V./A.: Kyrie, Kyrie eleison. Christe, Christe eleison. Kyrie, Kyrie eleison.

V.: Lasset uns beten: Sei du der Weg und das Ziel für uns, denn du bist unser Herr, lebendig und lebensschaffend. Du hast uns zu beten gelehrt: Vater unser ...

Lied:

V.: Wir singen das Lied „Erfreue dich, Himmel“ (GL 467,1-6)

(Das Lied kann im Wechsel zwischen Vorbeter und Wallfahrer gesungen werden.)

Segensgebet (Irischer Segensspruch)

Der Herr sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.

Der Herr sei neben dir, um dich in die Arme zu schließen und dich zu schützen.

Der Herr sei hinter dir, um dich zu bewahren vor den Heimtücken böser Menschen.

Der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen wenn du fällst und dich aus der Schlinge zu ziehen.

Der Herr sei in dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist.

Der Herr sei um dich herum, um dich zu verteidigen, wenn andere über dich herfallen.

Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.

So segne dich der gütige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Lied: Danket Gott, denn er ist gut (Gotteslob 402)

(Gebete und Texte sind größtenteils aus den Bausteinen und Anregungen zur Woche für das Leben 2018 entnommen, herausgegeben vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und dem Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland. Zusammenstellung: bs)